

Glasfaseranschluss – Gemeinde St. Leonhard

Man unterscheidet grundsätzlich zwischen dem „Gemeindebereich“ und dem „Providerbereich“.

Gemeindebereich:

Der „Gemeindebereich“ Ihres Hausanschlusses betrifft die reine passive Infrastruktur (also alles, das keinen Strom benötigt) **bis** zur Hausanschlussbox.

Die Gemeinde St. Leonhard im Pitztal ist Betreiber des Glasfaser-Netzwerkes. Bisher wurden einige Bereiche erschlossen, wo bereits jetzt Hausanschlüsse möglich sind. Jedoch wurde das Glasfaser-Netz noch nicht im gesamten Gemeindegebiet ausgebaut. Ob die Wohnadresse bereits an das Glasfaser-Netz angeschlossen ist, kann in der Verfügbarkeitsanzeige überprüft werden.

Providerbereich:

Zum „Providerbereich“ gehört das Kabel **ab** der Hausanschlussbox bis zum Router (Netzwerkgerät).

Als Provider bezeichnet man einen Internet-Anbieter. Die für unser Netz zur Verfügung stehenden Provider sind: Stadtwerke Imst, Magenta sowie TirolNet.

Bei einem Glasfaser-Anschluss für Ihr Haus ist zu beachten, dass für das Konsumieren von Glasfaser-Internet sowohl der „Gemeindebereich“ als auch der „Providerbereich“ vollständig hergestellt und mit einem der oben angeführten Anbieter ein Provider-Vertrag abgeschlossen werden muss.

Herstellung des Gemeindebereiches:

1. Wenn sich in ihrem Haus noch kein Speedpipe bzw. Leerrohr (= pink-weißes oder orange-weißes 7 mm bzw. 10 mm breites Plastikrohr) befindet, kann eine allgemeine Anfrage an die Gemeinde bezüglich eines Hausanschlusses erfolgen – z.B. per Mail mit dem Betreff: „Interessensbekundung – Glasfaseranschluss“.

In weiterer Folge wird geprüft, ob in diesem Bereich das Glasfasernetz (Hauptstrang) bereits ausgebaut und ein Hausanschluss möglich ist. Wenn dies der Fall ist, kann mittels dem Formular „BEAUFTRAGUNG HAS“ (abrufbar auf der Gemeinde-Homepage) die Verlegung des Leerrohrs beauftragt werden.

Sollte in ihrem Wohnbereich das Glasfasernetz der Gemeinde (Hauptleitung) jedoch noch nicht ausgebaut sein, dann wird das Interesse hinterlegt und bei eventuellen weiteren Ausbausritten versucht zu berücksichtigen.

Nach Fertigstellung und ordnungsgemäßer Verlegung des Leerrohrs, kann das Formular „FERTIGSTELLUNGSMELDUNG“ (ebenfalls auf der Gemeinde-Homepage abrufbar) ausgefüllt und an die Gemeinde weitergeleitet werden.

In weiterer Folge wird jenes Formular unserem Partner, dem LWL Competence Center, weitergeleitet. Sie legen dann umgehend bei der Firma STW - Spleisstechnik West ein Ticket zur finalen Fertigstellung des

Gemeindebereiches an. Die STW meldet sich dann für die Einblasarbeiten bzw. das Montieren der Hausanschlussbox direkt bei den einzelnen Antragstellern.

WICHTIG: Die Fertigstellungsmeldung darf nur dann abgegeben werden, wenn das Speedpipe auch wirklich bis zum Internetübergabepunkt (z.B. Serverschrank oder Verteilerkasten) ordnungsgemäß verlegt worden ist.

2. Falls sich in Ihrem Haus bereits das Speedpipe bzw. Leerrohr (= pink-weißes oder orange-weißes 7 mm bzw. 10 mm breites Plastikrohr) befindet, kann gleich die Fertigstellungsmeldung bei der Gemeinde eingereicht werden. Auch in diesem Fall ist jedoch zu beachten, dass die Gemeinde-Infrastruktur hergestellt und ein Hausanschluss aktuell bereits möglich ist!

Der weitere Ablauf nach Abgabe des Formulars erfolgt wie oben beschrieben.

Zahlungsmodalitäten Hausanschluss:

Das „Speedpipe 7 mm oder 10 mm (=Leerrohr)“ wird ab dem Hauptstrang nach Laufmetern seitens der Gemeinde um den Einkaufspreis an den Antragsteller weiterverrechnet.

Dieses „Speedpipe“ kann ab dem Hauptstrang in Eigenregie oder über die Gemeinde durch eine Baufirma verlegt werden. Im zweiten Falle werden die Grabungsarbeiten mit EUR 12,00/lfm inkl. 20% USt verrechnet. In diesem Preis ist nur eine provisorische Wiederherstellung der Grabungsstrecke eingerechnet. Sollten Asphaltierungsarbeiten, Pflasterungsarbeiten etc. anfallen, sind diese von Ihnen selbst zu tragen. Auch bei einer Verlegung in Eigenregie kann das Speedpipe von der Gemeinde bezogen werden.

Herstellung des Providerbereiches:

Wie oben angeführt können Sie zwischen den Providern Stadtwerke Imst, Magenta sowie TirolNet frei wählen und sich für das für Sie beste Paket entscheiden.

Wir empfehlen schon vor der Bestellung eines Glasfaser-Internetanschlusses über die Kosten seitens der Provider (Anschluss- oder Aktivierungsgebühr) bzw. der laufenden Tarife zu informieren, um sicherzugehen, dass ein Glasfaser-Internetanschluss auch das Richtige für Sie ist.

Mögliche Informationsquellen bezüglich der Tarife lauten wie folgt:

Stadtwerke Imst: www.stwimst.at/cable-net-imst/internet/privat-produkte/

Tel. +43 5412 633 24 & Mail: stadtwerke@stwimst.at

Magenta: www.magenta.at/internet/internet-zuhause

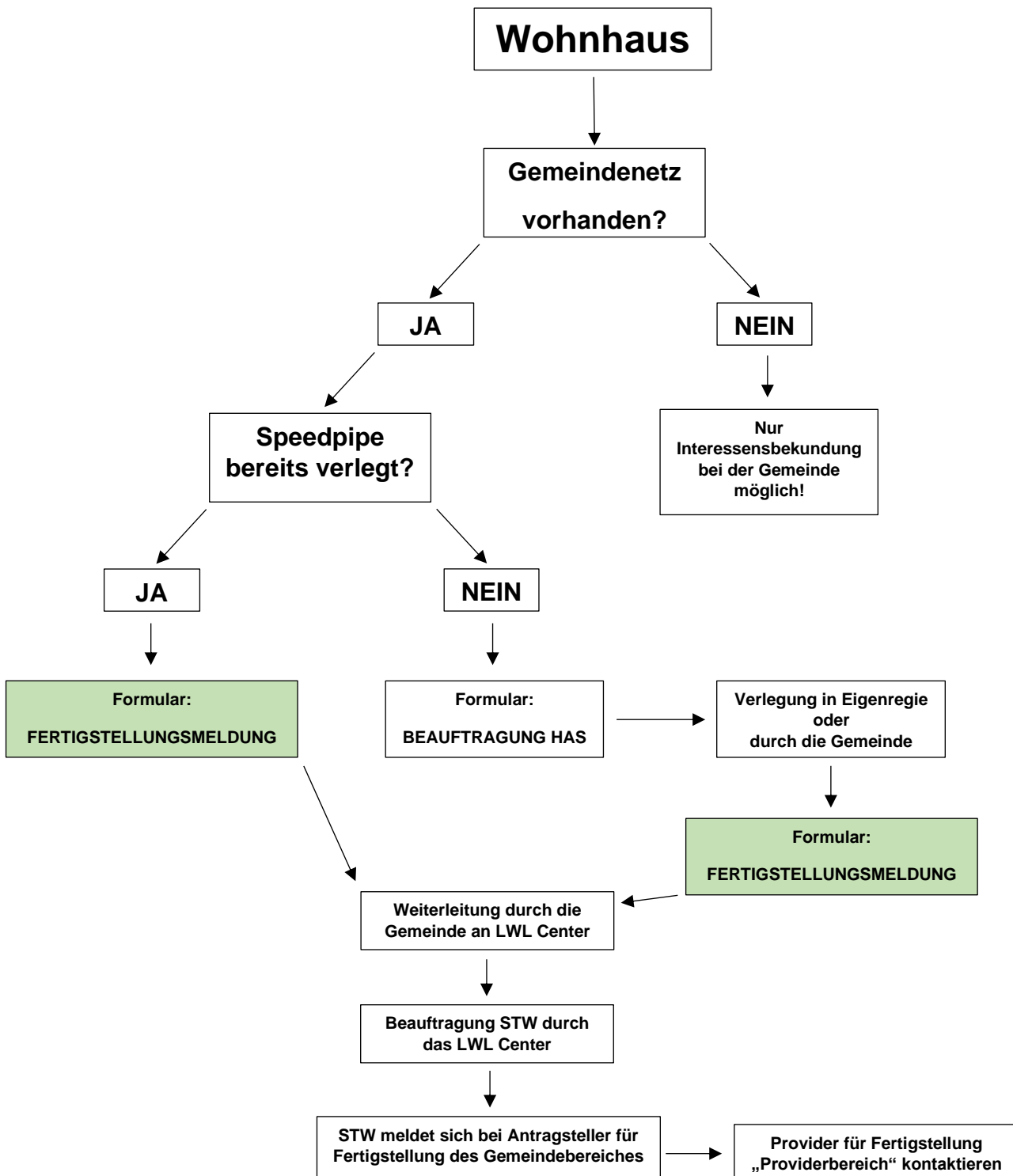
Team Tirol: Tel. 0676 850 885 850 & Mail: vertrieb_tirol@magenta.at

TirolNet: <https://www.tirolnet.com/privat/internet/>

Tel. +43 5442 206 20 & Mail: office@tirolnet.com

Neben dem Tarif kann mit Ihrem ausgewählten Provider auch eine allfällige Weiterführung des Glasfaserkabels im Haus ab der Hausanschlussbox vereinbart werden. Hier wird dann gemeinsam die bestmögliche Variante gefunden.

Glasfaseranschluss – Gemeinde St. Leonhard



Wichtig ist, dass die Fertigstellungsmeldung erst dann eingereicht wird, sobald das Speedpipe bis zum **Internetübergabepunkt** (z.B. Serverschrank oder Verteilerkasten) ordnungsgemäß verlegt worden ist!